



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Christine Kamm, Jürgen Mistol** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

Konkretisierung der Planungen für einen Wissenschafts- und Hochschulstandort „Auf AEG“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst sowohl schriftlich als auch mündlich über den aktuellen Stand der Planungen für den Ausbau des Hochschulstandorts „Auf AEG“ zu berichten.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu bearbeiten:

1. Welche Fachbereiche, Lehrstühle, Professuren und Forschungsbereiche von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule (TH) Nürnberg sollen konkret am Standort „Auf AEG“ etabliert werden?
2. Welche davon sind Neugründungen, welche werden von ihren jetzigen Standorten verlagert?
3. Wie viele Studierende und Lehrende der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg sind aktuell auf die Städte Nürnberg, Erlangen und Fürth verteilt? (detaillierte Auflistung erbeten)
4. Wie viele Studierende und Lehrende der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg werden nach Fertigstellung des Hochschulstandorts „Auf AEG“ auf die Städte Nürnberg, Erlangen und Fürth verteilt sein? (detaillierte Auflistung erbeten)
5. Wie viele Studierende und Lehrende der TH Nürnberg befinden sich momentan am Standort „Auf AEG“? (detaillierte Auflistung erbeten)

6. Wie viele Studierende und Lehrende der TH Nürnberg werden nach Fertigstellung des Hochschulstandorts „Auf AEG“ dort angesiedelt sein? (detaillierte Auflistung erbeten)
7. Welche Gebäude (mit Gebädenummern) werden von der Staatsregierung für das Grundstockvermögen erworben?
8. Mit welchen Kosten für den Erwerb rechnet die Staatsregierung?
9. Wie sieht die zeitliche Planung für den Erwerb der Gebäude aus?
10. Wie viele Gebäude der zu erwerbenden sind momentan vermietet und an wen?
11. Welche Kündigungsfristen hat die Staatsregierung nach dem Erwerb der Gebäude gegenüber dem Mieterbestand einzuhalten?
12. Welche konkreten Erschließungs-, Bau- und Umbaumaßnahmen müssen eingeleitet und umgesetzt werden?
13. Mit welchen Kosten für die Erschließungs-, Bau- und Umbaumaßnahmen rechnet die Staatsregierung?

Begründung:

Bei der gemeinsamen Pressekonferenz der Staatsminister Herrmann, Dr. Söder und Dr. Spaenle mit Prof. Dr. Gröske, Präsident der FAU, am 23. September 2014 wurden neue Aspekte zur Entwicklung des Hochschulstandorts „Auf AEG“ bekannt. Der Neuaufbau eines Wissenschaftsstandorts im Nürnberger Westen beinhaltet nicht nur eine hochschulpolitisch enorme Bedeutung, sondern stellt für den Freistaat Bayern auch finanziell eine erhebliche Investition dar. Ein konkretes, finanziell solides Konzept ist deshalb von Nöten.